

Einführung seitens Moderator(in)

Etymologie

Was den Ortsnamen Zehlendorf betrifft, so ist die älteste überlieferte Schreibweise von 1242 „CEDELENDORP“ unstrittig.

Darüber hinaus liegt aber vieles im Unklaren.

Im Juli 1966 machte sich ein gewisser Fritz Krüger in den

„Blättern für Heimatpflege im ‚GRÜNEN BEZIRK‘“ (1. Jahrgang, 2. Heft)

weitreichende Gedanken über die Herkunft des Ortsnamens „Zehlendorf“.

Als mögliche Ursprünge machte er folgende slawische Worte aus:

- „seleny“ für grün, also Gründorf
- „zjel“ für Ziel, also Ende des Ackerbaus
- „Sedlov“ für Ansiedlung

Der Begriff „Zeidelei“, was so viel bedeutet wie gewerbsmäßiges Sammeln von Honig wilder Bienen, wird hingegen verworfen, weil es dafür keine urkundliche Erwähnung gibt und weil sich die Zeidelei erst nachdem CEDELENDORP bereits seinen Namen hatte, dort verbreitete.

Am heutigen Pfingstdienstag möchte der Autor - passend zum christlichen Hintergrund des Tages - die Sprachverwirrung noch ein wenig vergrößern.

ZEHLENDORF

Eine Annäherung mithilfe der Etymologie, der Lehre von der Wortherkunft

Ich selbst bin in Köln geboren – „Isch ben ene kölsche Jong“. Die Herkunft des Namens meiner Geburtsstadt ist wohlbekannt. Die Hauptstadt der römischen Provinz Germania inferior war eine Kolonie des Römischen Reiches. Zunächst noch *Colonia Claudia Ara Agrippinensium*. Später nur noch Colonia. Aus Colonia wurde alsbald Cöln mit C und inzwischen schreibt man Köln mit K, K wie Kaufmann.

Meine Eltern zogen später in eine Kleinstadt nicht weit von Köln entfernt. Dort verlebte ich meine Schulzeit. Bereits in der Grundschule lernten wir, wie sich der Name dieses Städtchens herleitete:

Im Mittelalter hatte man dort eine Kirche erbaut – die Martinskirche.

Diese Kirche lag in einer Flussniederung, einer Aue.

Bald sprachen die Menschen von der Kirche in der Aue.

Später hieß es Auerskirchen.

Und daraus wurde dann Euskirchen. So heißt diese Stadt bis heute.

Der Name einer Stadt verrät viel über ihre Geschichte oder was dort möglicherweise einmal geschehen ist.

Das trifft auch auf Zehlendorf zu.

Ich könnte mir folgende Entstehung des Namens „Zehlendorf“ vorstellen:

1. ZEHLEN DORF

Seelen Dorf

1. Seelen = Menschliche Wesen, Einwohner
2. Dorf = kleinere Siedlung

X. Seinerzeit ein kleines Dorf mit wenigen hundert Seelen – Seelendorf.

2. ZEH LE N DORF

See le nez d' Orff

1. See = Binnengewässer, z.B. Krumme Lanke
2. le = der/die/das (französisch)
3. nez = Nase (französisch)
4. d' = von (französisch)
5. Orff = Karl Orff, Erfinder, heute würde man „Entwickler“ sagen der Orff'schen Instrumente. Das sind diese Instrumente mit hölzernen Tonstäben, die so einen warmen, weichen Klang abgeben.

X. Seinerzeit spazierte Karl Orff im Herbst um die Krumme Lanke. Es stürmte und ein Ast wurde mit Wucht vom Winde abgerissen. Der Ast traf Orff mit Wucht an der Nase. Doch der spürte keinen Schmerz, denn der wohlige Klang des Holzes betörte Orffs Ohren so sehr, dass er noch an Ort und Stelle weitere vom Sturm abgerissene Äste unterschiedlicher Größen einsammelte. Daheim angekommen bearbeitete Karl Orff die verschiedenen Äste. Je nach Länge und Stärke erzeugten sie verschiedene aber stets wohlige Klänge.

So war unversehens das erste Orff'sche Instrument hier in Zehlendorf entstanden.

Es sollten noch viele weitere folgen.

3. ZEHLEN D ORF

Zählen -d ORF

1. Zählen = Stimmen zählen
2. d = Suffix, Partizip I - jemand der gerade im Begriff ist zu zählen, der ist zählend
3. ORF = Österreichische Sendeanstalt – den meisten von uns bekannt durch den Grand Prix Eurovision, dem allseits bekannten und bei vielen so beliebten Schlagerwettbewerb, veranstaltet von den führenden Sendeanstalten der Länder Österreich, Schweiz und Deutschland stets eingeleitet durch die Fanfare „de deum“ von Marc-Antoine Charpentier.

X. Seinerzeit diente sich ein Zehlendorfer Mathematiklehrer der österreichischen Sendeanstalt ORF zum Zählen der für Deutschland abgegebenen Stimmen an.

zählend im ORF, zählend ORF, zählendORF, ZEHLENDORF

„Allemagne..... DOUZE points!

Oh, pardon. Je me corrige:

L'allemande - comme toujours - ZERO points“

4. ZEH LEND ORF

Zäh Lend ORF

1. zäh = Gegenteil von zart. Wenn das Fleisch zäh ist
2. Lend = Fleisch aus der Lende (Filet)
3. ORF = in Anlehnung an
 - a. OMG = Oh my God
 - b. LOL = Lough out loud
 - c. Neukreation ORF = Oh, real (*piep*) the f-word – wir kennen es alle.

X. **Seinerzeit** machte der König auf dem Weg nach Nikolskoe oder, wie die Berliner sagen „NikolskÖ“, Station in einem hiesigen Gasthaus. In seinem Gefolge war neben der englischen auch die schottische Thronfolgerin Mary Stuart. Das Filet, das man den beiden servierte, war von minderwertigster Qualität und furchtbar ZÄH.

Nach dem Verzehr fragte die schottische Prinzessin den König mit ihrem unnachahmlichen schottischen Akzent, wie es ihm denn geschmeckt habe:

- „How did you like it?“

doch der erwiderte nur:

- „ORF – Oh, real fuck.“

5. Z EH LENDOR F

Z ehj lindor f

1. Zzzzz = Ausruf (abwertend)
2. ehj = Ansprache nach verächtlichem Ausruf
3. Lindor = Konfekt der schweizerischen Chocolaterie Lindt & Sprüngli, erhältlich als Tafeln oder in Kugelform, meist rot-glänzend verpackt
4. f = Pff Ausruf – gewissermaßen Schlussakkord (abwertend)

X. Auf ihrer Rückreise kehrten der König, die schottische und die englische Prinzessin wieder in Zehlendorf ein. Als gebrannte Königs-Kinder besuchten die drei nun nicht wieder das schäbige Gasthaus, sondern den hiesigen, allseits bekannten Schokoladen. Als der König dieses Mal die englische Elizabeth eine der roten Lindor-Kugeln reichen wollte, wehrte sie entrüstet ab: „Tzzz, ehj, LINDOR, Pff – I prefer more delicious sweets with mint. I enjoy them every evening soon AFTER EIGHT o'clock“

So, nun wissen wir nicht nur, warum Zehlendorf Zehlendorf heißt, sondern auch, warum dieses Konfekt köstlicher schokoladenumhüllter Pfefferminzplättchen bei uns so heißt, wie es heißt:

„AFFTA EET“.